

Der Verführung zur Sünde widerstehen

Liebe Geschwister,

heute möchte ich meinen Impuls mit zwei Bibelstellen beginnen, die uns aufzeigen, wie wir den Sieg über die Angriffe des Feindes erringen können und wie wir seinen Versuchungen widerstehen können. Wir werden Methoden erkennen, wie er uns zur Sünde verführen will, damit wir erlegen sind und nicht kämpfen können. Wir sind jedoch dazu bestimmt, zu siegen und nicht besiegt zu werden.

So seid nun Gott untertan. Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch. (Jakobus 4,7)

Seid nüchtern und wacht; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge. (1. Petrus 5,8)

(1) Wer versucht den Menschen zur Sünde?

Und der Versucher trat herzu und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so sprich, dass diese Steine Brot werden. Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben (5. Mose 8,3): »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.« (Matthäus 4,3-4)

Der Teufel (= Luzifer) wird uns in der Regel dort versuchen, wo wir einen Schwachpunkt haben oder in Not sind.

(2) Luzifer will, dass wir ihn anbeten und nicht Jesus Christus.

Da sprach Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn es steht geschrieben (5. Mose 6,13): »Du sollst anbeten den Herrn, deinen Gott, und ihm allein dienen.« (Matthäus 4,10)

Jesus hat vierzig Tage weder Brot noch Wasser zu sich genommen und hinter der Frage an Jesus, ob er Gottes Sohn ist, hatte der Teufel einen Plan. Der Durcheinanderbringer will alles in unserem Leben verdrehen. Bei Jesus gab er an, „der Versorger zu sein“. Der Teufel verspricht viel, so dass wir uns beugen und ihn anbeten, um von ihm abhängig zu sein. Wenn Jesus auf die Frage des Teufels ja gesagt hätte, und ihn angebetet hätte, dann wäre **in einem Nu** der Teufel höher als Jesus. Aber Jesus „sah den Satan vom Himmel fallen wie einen Blitz“:

Er sprach aber zu ihnen: Ich sah den Satan vom Himmel fallen wie einen Blitz. (Lukas 10,18)

Jesus ist Mensch geworden und hat seine Herrlichkeit im Himmel abgelegt und wurde **in allen Dingen wie wir, doch ohne Sünde.**

Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht könnte mit leiden mit unserer Schwachheit, sondern der versucht worden ist in allem wie wir, doch ohne Sünde.
(Hebräer 4,15)

Jesus wurde weder gereizt, noch hat er gesündigt. Wenn er, der Sohn Gottes, gereizt worden wäre, dann hätte er gesündigt. Hier sehen wir, warum wir Menschen sündigen: Weil wir uns reizen lassen zur Sünde.

(3) Warum werden wir versucht?

Niemand sage, wenn er versucht wird, dass er von Gott versucht werde. Denn Gott kann nicht versucht werden zum Bösen, und er selbst versucht niemand. Sondern ein jeder, der versucht wird, wird von seiner eigenen Begierde gereizt und gelockt. Danach, wenn die Begierde empfangen hat, gebiert sie die Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod. (Jakobus 1,13-15)

Begierden werden meistens als „Begierden des Fleisches“ bezeichnet, auch als "Begierden des alten Menschen" oder „sündiges Verlangen“, welches gegen Gott und seinen Willen (= Gebote) gerichtet ist. Doch die Schrift sagt hierzu:

Denn die da fleischlich sind, die sind fleischlich gesinnt; die aber geistlich sind, die sind geistlich gesinnt. Denn fleischlich gesinnt sein ist der Tod, doch geistlich gesinnt sein ist Leben und Friede. Denn fleischlich gesinnt sein ist Feindschaft gegen Gott, weil das Fleisch sich dem Gesetz Gottes nicht unterwirft; denn es vermag's auch nicht.
(Römer 8,5-7)

(4) Eva und die Schlange.

Und Gott der HERR gebot dem Menschen und sprach: Du darfst essen von allen Bäumen im Garten, aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen sollst du nicht essen; denn an dem Tage, da du von ihm isst, musst du des Todes sterben. (1. Mose 2,16-17)

Luzifer hat durch die Schlange und mit List, Eva durch Täuschung versucht und „in den Ungehorsam“ (= Tod) gelockt: Versuchung zur Sünde, Fleischeswerke, Ungehorsam, Rebellion. Wenn wir der Versuchung nachgeben, dann widersprechen wir Gott bzw. dem, was Gott uns geboten hat, nicht zu tun. Es ist Satans Ziel, uns zu verführen und zu belügen.

Und Adam wurde nicht verführt, die Frau aber wurde verführt und übertrat das Gebot. (1. Timotheus 2,14)

Wenn du dich verführen lässt, etwas gegen Gottes Gebote zu denken und zu tun, **dann** wirst du „in Sünden fallen (= Tod)".

(5) Wir haben eine Waffenrüstung von Gott.

Zuletzt: Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke. Zieht an die Waffenrüstung Gottes, damit ihr bestehen könnt gegen die listigen Anschläge des Teufels. Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, mit den Herren der Welt, die über diese Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel. (Epheser 6,10-12)

Gott hat dafür gesorgt, dass wir jeglicher Form der Versuchung Satans zur Sünde, erfolgreich widerstehen können. Indem wir **Gottes Waffenrüstung** anziehen, haben wir Christi Wesen angezogen und den alten Mensch ausgezogen.

Legt von euch ab den alten Menschen mit seinem früheren Wandel, der sich durch trügerische Begierden zugrunde richtet. Erneuert euch aber in eurem Geist und Sinn und zieht den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit. (Epheser 4,22-24)

Nun aber legt auch ihr das alles ab: Zorn, Grimm, Bosheit, Lästerung, schandbare Worte aus eurem Munde; belügt einander nicht; denn ihr habt den alten Menschen mit seinen Werken ausgezogen und den neuen angezogen, der erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Ebenbild dessen, der ihn geschaffen hat. (Kolosser 3,8-10)

(6) Satans Ziele, wenn er uns versucht.

Durch seine Attacken beabsichtigt Satan, uns **vollständig zu vernichten** bzw. uns von Gott zu trennen, indem wir der Versuchung nachgeben.

- a) **Satan versucht dich**, indem du dich zurückziehst von Gott und ein fleischliches Verlangen bekommst und sündigst.
- b) **Satan versucht, Gottes Wort zu verdrehen** und Gottes Wort, welches Liebe ist, zu untergraben.
- c) **Satan will deine Anbetung**. Satan hasst es abgrundtief, dass Gott allein von Christen angebetet wird. Er versucht, uns davon wegzulocken, um diese Anbetung zu bekommen.
- d) **Satan wird mit allen Mitteln versuchen, dich zu zerstören**: durch Krankheit, Sünde, Unfälle, Unglaube („sollte Gott gesagt haben“) usw.

(7) Aber Gott hat versprochen, dich nicht zu verlassen.

und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen. Was mir mein Vater gegeben hat, ist größer als alles, und niemand kann es aus des Vaters Hand reißen. Ich und der Vater sind eins. (Johannes 10,28-30)

Obwohl wir immer wieder wie Schafe aus dem Stall der Sicherheit herausgehen, wird Jesus uns suchen und aus dem Gestrüpp der Sünde und den Plänen Satans herausholen und heimbringen. Weil Jesus Liebe ist, wird er uns suchen, bis er uns findet.

(8) Gott ist größer als unsere Verfehlungen.

Denn wir sollen nicht vergessen:

Seid getrost und unverzagt, fürchtet euch nicht und lasst euch nicht vor ihnen grauen; denn der HERR, dein Gott, wird selber mit dir ziehen und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen. Der HERR aber, der selber vor euch hergeht, der wird mit dir sein und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen. Fürchte dich nicht und erschrick nicht! (5. Mose 31,6.8)

Mein Gebet ist, dass du dich nicht vom Teufel, der besiegt, ist, verführen lässt. Berufe dich immer auf die Bibel, wenn du versucht wirst. Bleibe standhaft wie Jesus und bleibe in ihm, so dass du im Sieg lebst.

Euer
Brian Williamson

Alle Bibelzitate wurden der Lutherbibel 2017 entnommen.